



Unterlagen für die Lehrkraft

**Sprachprüfung
im Herkunftssprachlichen Unterricht**
- Beispielaufgabe -

Schriftliche Prüfung

**Anspruchsniveau des Erweiterten Ersten Schulabschlusses
(EESA, vormals HSA 10) am Ende der Sekundarstufe I**



1. Aufgabenstellung¹

Aufgabenstellung (deutsch)

Weniger Müll ist mehr

Jeder Mensch in Deutschland produziert jährlich ca. 450 kg Müll. Deine Schule möchte auf dieses Umweltproblem aufmerksam machen und eine Projektwoche zum Thema „Müllvermeidung“ durchführen. Du bist im Redaktionsteam der digitalen Projektzeitung und möchtest dazu einen Beitrag verfassen.

- ☒ Schreibe deinen Beitrag für die digitale Projektzeitung.
- ☒ Denke daran, eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss zu verfassen.
- ☒ Schreibe über alle im Folgenden aufgeführten Aspekte.
- ☒ Schreibe mind. 200 – 250 Wörter.

https://www.hb-schule.de/unsereprojektwoche/digitaleprojektzeitung				★
Unsere Projektwoche	Galerie	Kontakt	Archiv	▲
<p>(1) Beschreibe zu Beginn deines Beitrags,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wo Müll in der Schule entsteht, • was für Müll in der Schule am meisten anfällt, • inwiefern ihr die Abfälle in deiner Schule trennt. <p style="text-align: right;"><i>(6 Punkte)</i></p> <p>(2) Im Rahmen der Projektwoche ist auch ein Säuberungs- und Aufräumtag in der Schule geplant.</p> <p>Erläutere,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Aktionen in deinem Klassenraum stattfinden, • welche Aktionen im übrigen Schulgebäude und auf dem Schulhof geplant sind, • welches Material / Equipment ihr jeweils für eure Aktionen braucht. <p style="text-align: right;"><i>(12 Punkte)</i></p> <p>(3) Begründe,</p> <ul style="list-style-type: none"> • warum jeder Mensch so viel Müll produziert (nenne zwei Gründe), • warum eine solche Projektwoche sinnvoll ist (nenne zwei Gründe). <p style="text-align: right;"><i>(12 Punkte)</i></p>				▼

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.



2. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

a) inhaltliche Leistung

Die **maximale Punktzahl** für die inhaltliche Leistung darf nicht überschritten werden.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	<p>beschreibt zu Beginn seines Beitrags,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wo Müll in der Schule entsteht (z. B. im Klassenraum, in den Fluren, in der Pausenhalle, auf dem Schulhof, vor der Cafeteria/Mensa), • was für Müll in der Schule am meisten anfällt (z. B. Verpackungsmüll wie Tüten/Folien/Dosen, (Plastik-)/(Glas-)Flaschen, Essensreste, Papierreste, Papiertaschentücher, Schreibmaterial), • inwiefern Schülerinnen und Schüler die Abfälle in seiner Schule trennen (z. B. durch unterschiedliche Mülleimer für Biomüll, Restmüll, den Gelben Sack, Papier im Klassenraum, unterschiedliche Mülltonnen in der Pausenhalle/ Mensa/Cafeteria/auf dem Schulhof oder kaum Mülltrennung im Klassenraum vorhanden, sondern lediglich ein Mülleimer für alle Abfälle). 	6	
2	<p>erläutert im Rahmen des geplanten Säuberungs- und Aufräumtags in der Schule,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Aktionen in seinem Klassenraum stattfinden (z. B. Aufräumen des Klassenschanks, Säubern der Tische, Begrünen/Dekoration des Klassenraums, Aufstellen verschiedener Mülleimer), • welche Aktionen im übrigen Schulgebäude und auf dem Schulhof geplant sind (z. B. Säubern und Aufräumen der Fachräume, Aufstellen verschiedener Mülleimer in der Pausenhalle, Müllsammelaktion auf dem Schulhof), • welches Material / Equipment sie jeweils für ihre Aktionen brauchen (z. B. Greifzangen, Handschuhe, Müllsäcke, Kisten, Ordner). 	12	
3	<p>begründet jeweils anhand von zwei Gründen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • warum jeder Mensch so viel Müll produziert, z. B. weil wir <ul style="list-style-type: none"> - gewohnt sind, in einer Konsum-/Wegwerfgesellschaft zu leben, - Konsumgüter kaufen, bei denen viel Verpackungsmüll entsteht, • warum eine solche Projektwoche sinnvoll ist, z. B. weil <ul style="list-style-type: none"> - dadurch konkret ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird, - Schülerinnen und Schüler für dieses Umweltproblem sensibilisiert werden. 	12	
4	<p>Für besonders begründete, ausführliche und/oder gelungene Angaben zu einem oder mehreren Aspekt(en) können ggf. bis zu 2 zusätzliche Punkte vergeben werden.</p>	(2)	
Maximale Punktzahl im Bereich „Inhaltliche Leistung“		30	



b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	verfasst einen verständlichen und weitgehend flüssig lesbaren Text.	2	
2	formuliert in vollständigen Sätzen und ohne unnötige Wiederholungen.	2	
3	strukturiert seinen Text zumeist in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte.	2	
4	hält sich an formale Vorgaben des geforderten Zieltextformats und schreibt adressatengerecht.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Kommunikative Textgestaltung“	8	

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
5	formuliert im Allgemeinen verständlich, präzise und klar.	2	
6	bedient sich weitgehend zutreffend eines angemessenen allgemeinen und differenzierten thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Meinungsäußerung.	3	
7	bildet gelegentlich auch zwei- oder mehrteilige Sätze und/oder variiert den Satzbau.	3	
8	vermeidet Interferenzen aus anderen Sprachen.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“	10	

c) Sprachliche Korrektheit

Orthografie		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Der Text kann aber trotz der Fehler auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die ggf. noch auftretenden Rechtschreibfehler nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.



Grammatik			
	0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
	In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind überwiegend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (des einfachen Satzes). Einzelne auftretende Grammatikfehler, die meist komplexere Sätze betreffen, beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Lesbarkeit des Textes und seine Verständlichkeit.
Wortschatz			
	0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
	In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter festzustellen. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und das Textverständnis durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von lexikalischen Verstößen. Das Verständnis wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die Verstöße nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.
			maximal erreichbare Punktzahl
			erreichte Punktzahl
	Maximale Punktzahl im Bereich „Sprachliche Korrektheit“ (Orthografie – Grammatik – Wortschatz)		12



Übersicht über die Punkteverteilung

Name des Prüflings: _____

Schule: _____

Abschluss: Erweiterter Erster Schulabschluss

Schuljahr: 20__ / 20__

Teilbereiche	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
Inhaltliche Leistung gesamt	30	
Sprachliche Leistung		
Kommunikative Textgestaltung	8	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	10	
Sprachliche Korrektheit	12	
Sprachliche Leistung gesamt	30	
Erreichte Punktzahl	von 60	

Bewertungsschema (Gesamtpunktzahl = 60)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte
sehr gut	60 – 52
gut	51 – 43
befriedigend	42 – 34
ausreichend	33 – 25
mangelhaft	24 – 13
ungenügend	12 – 0

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum: